



## Niederschrift

**über die 80. öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am 20. Januar 2020 von 19:30 Uhr bis 20:35 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing**

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die 80. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 13.01.2020 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

---

### Teilnehmerverzeichnis

#### 1. Bürgermeister

Kressirer, Max

#### 2. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

#### 3. Bürgermeisterin

Eichinger, Gertrud

### Mitglieder des Gemeinderates

Damböck, Andreas  
Hagn, Martin  
Haßelbeck, Regina  
Heilmair, Dieter  
Keimeleder, Franz  
Lachmann, Jürgen  
Lex, Ludwig  
Mayer, Markus  
Schnalke, Anton  
Schönhofen, Robert  
Söhl, Lorenz  
Struck, Andrea  
Suhre, Michael, Dr.  
Theen, Wolfgang

### Schriftführer

Fryba, Helmut

**Schriftführerin**

Horneck, Sabrina

**Verwaltung**

Numberger, Christian

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

## **Tagesordnung**

- | TOP  | Thema   |
|------|---|
| 1.   | Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2019  |
| 2.   | Finanzplanung in der Gemeinde Finsing; Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020; Beratung und Beschlussfassung |
| 3.   | Behandlung der Anträge aus der Bürgerversammlung  |
| 4.   | Gestattungen nach § 12 GastG  |
| 4.1. | Mütterverein Finsing  |
| 4.2. | CSU Ortsverband Finsing   |
| 4.3. | CSU Ortsverband Finsing   |
| 4.4. | BRK KV Erding Wasserwacht OG Finsing  |
| 4.5. | Kindertagesstätte St. Georg   |
| 5.   | Anfragen, Wünsche und Informationen   |
| 5.1. | Tischvorlage  |
| 5.2. | Einladung zum Fischessen der Wasserwacht  |
| 5.3. | Ausfahrt im Bereich Buchenweg/ Hauptstraße  |
| 5.4. | Defibrillator im Pflegeheim   |
| 5.5. | Besichtigung des Bürgerhauses Eicherloh   |
| 5.6. | Plakatieren bei der Kommunalwahl  |
| 5.7. | Schäden an Wegen durch Reiter   |

## 1. **Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2019**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

## 2. **Finanzplanung in der Gemeinde Finsing; Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020; Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat hat für die Haushaltsberatungen folgende Unterlagen erhalten:

- Vorbericht zum Haushaltsplan 2020
- Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2020
- Entwurf der Haushaltssatzung 2020
- Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2020-2023

Der Haushaltsplan samt Anlagen sowie die Finanzplanung wurden vom Verwaltungs- und Finanzausschuss in der Sitzung am 13.01.2020 vorberaten. Nach eingehender Diskussion, insbesondere aufgrund der hohen Kreditaufnahmen in den nächsten Jahren, empfiehlt der Ausschuss, die Sanierung des Bauhof Neufinsing und das Beachvolleyballfeld am Badeweier ins Jahr 2022 bzw. 2021 zu schieben. Der Ansatz für die Spielplätze wurde auf 20.000 € gekürzt. Dem Gemeinderat wird einstimmig empfohlen, dem Haushalt 2020 sowie der Finanzplanung 2020-2023 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen und die Haushaltssatzung 2020, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu erlassen.

Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion. Es wird geäußert, dass die Gemeinde innerhalb der Jahre 2019 bis 2022 eine Summe von 24 Mio € mehr investiert, als sie im Vermögenshaushalt erwirtschaftet. Dafür wurden 7 Mio. Rücklagen aufgebraucht und es werden 17 Mio € Kredite aufgenommen. Dies stellt keine solide Haushaltspolitik dar. Es könnten noch weitere Investitionen geschoben werden. Als Beispiele werden die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Eicherloh und die Sanierung der Eicherloher/ Finsinger Straße genannt. Außerdem sollte über eine alternative Finanzierungsmöglichkeit der Schulerweiterung nachgedacht werden. Die Planungskosten für die Sanierung des Bürgerhauses Eicherloh werden als reines Wahlkampf-Thema gesehen. Die Umsetzung innerhalb der nächsten Jahre ist unrealistisch.

Dem wird entgegengehalten, dass viele Investitionen schon seit mehreren Jahren geschoben werden. Ein weiteres Verschieben bringt der Gemeinde keine finanzielle Entlastung. Die Kosten fallen früher oder später sowieso an.

Als weitere Überlegung wird angesprochen, ob das Pflegeheim um ein weiteres Stockwerk erweitert werden kann, um hier die finanzielle Situation zu verbessern.

Bürgermeister Max Kressirer teilt mit, dass die Entwicklung des Investitionsprogrammes keine Überraschung ist. Vor ca. eineinhalb Jahren hat sich der Gemeinderat außerhalb der regelmäßigen Haushaltsberatungen mit der voraussichtlichen Haushaltssituation der nächsten Jahre beschäftigt. Trotz der Notwendigkeit einer umfangreichen Kreditaufnahme wurde mit Mehrheit beschlossen, erhebliche freiwillige Leistungen für eine Investitionsmaßnahme zu gewähren. Die anstehenden Pflichtaufgaben kann die Gemeinde nicht verschieben. Die größten Investitionen müssen deshalb ausgeführt werden. Die freiwilligen Aufgaben hat der Finanzausschuss bereits gekürzt oder geschoben.

Es muss auch bedacht werden, dass die Kreisumlage nicht kalkulierbar ist. Es könnte sein, dass der Gemeinde hier in den nächsten Jahren eine Erhöhung droht.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 zu.

<b>Anwesend 17 : Ja 15 : Nein 2</b>
-------------------------------------

GR Lex spricht sich gegen diesen Beschluss aus und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll. Er begründet seine Gegenstimme damit, dass die Gemeinde Finsing bei dieser Investitionsplanung in den Jahren 2019 bis 2022 weit über ihre Verhältnisse lebt. Es wurden 7 Mio € Rücklagen aufgebraucht und es sollen Kredite in Höhe von 17 Mio € aufgenommen werden. Die Gemeinde wird in ihrem Handlungsspielraum sehr eingeschränkt. Aus seiner Sicht stellt dies keine solide Haushaltspolitik dar.

Bürgermeister Max Kressirer informiert über den Stellenplan und den Haushaltsplan 2020. Der Haushaltsplan schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.387.397,00 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.636.200,00 € ab.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsplan 2020 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern aufzustellen und den Stellenplan zu genehmigen.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

Kämmerer Numberger verliest die Haushaltssatzung 2020.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die nachstehende Haushaltssatzung zu erlassen.

# Haushaltssatzung

der/des **Gemeinde Finsing**  
 Landkreis **Erding**  
 für das Haushaltsjahr **2020**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde ~~—die Stadt—~~ der Markt folgende Haushaltssatzung

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

<b>Verwaltungshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit . . . . .	<u>10.387.397</u> €
und im		
<b>Vermögenshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit . . . . .	<u>11.636.200</u> €
ab.		

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.750.145 € festgesetzt.

**§ 3**

**Verpflichtungsermächtigungen** im **Vermögenshaushalt** werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. <b>Grundsteuer</b>	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) . . . . .	<u>320</u> v.H.
	b) für die Grundstücke . . . . . (B) . . . . .	<u>320</u> v.H.
2. <b>Gewerbsteuer.</b> . . . . .		<u>350</u> v.H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem

Haushaltsplan wird auf . . . . . 500.000 €  
festgesetzt.

**§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2020 in Kraft.

Ort, Datum

Siegel

Behörde:

**Gemeinde Finsing**Neufinsing, den 16.01.2020Kressirer / 1. Bürgermeister

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**3. Behandlung der Anträge aus der Bürgerversammlung**

Die letzte Bürgerversammlung fand am 24. Oktober 2019 im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt. Die Empfehlungen und Anträge der Bürger sind innerhalb von drei Monaten vom Gemeinderat zu behandeln. Der Bürgermeister hat einen Großteil der Empfehlungen und Wünsche der Bürger bereits in der Bürgerversammlung geklärt. Herr Fryba verliest aus dem Aktenvermerk über die Bürgerversammlung die Diskussionsbeiträge und die Erläuterungen des Bürgermeisters, mit denen sich der Gemeinderat befassen muss.

1. Frau Renate Fertl aus Finsing erläutert, dass der Mütterverein Finsing keinen eigenen Raum besitzt, um sich für Projekte zu treffen. Im Bürgerhaus Finsing ist ihres Wissens ein Raum im 2. Obergeschoss frei. Sie fragt an, ob der Mütterverein diesen Raum nutzen kann.

Bürgermeister Max Kressirer wird diesbezüglich auf den Verein zukommen.

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium, dass er zwischenzeitlich mit der Vorsitzenden des Müttervereins und der Stellvertreterin gesprochen hat. Er hat vorgeschlagen, dass der Gartenbauverein und der Mütterverein den Raum im 1.OG des Bürgerhauses gemeinschaftlich nutzen könnten. Hierzu fand auch eine Besprechung der Vorstände beider Vereine statt. Eine gemeinschaftliche Nutzung wäre möglich, die Versammlung des Müttervereins hat sich jedoch dafür ausgesprochen, die bisherigen Versammlungsorte, darunter auch den Raum im Pfarrhof, weiterhin zu nutzen.

Eine Beschlussfassung ist nicht notwendig.

3. Herr Hans-Rudolf Suhre aus Neufinsing weist darauf hin, dass er bei seiner langjährigen Tätigkeit als Verkehrshelfer im Kreuzungsbereich vermehrt Gefahrensituationen beobachtet. Grundsätzlich verhalten sich alle Beteiligten wie Eltern, Kinder und Fahrzeugführer sehr vorbildlich. Leider gibt es aber schwarze Scharfe, die die Verkehrssicherheit dadurch gefährden, dass sie bei Rot über die Ampel fahren. Eine Gefahrensituation besteht auch beim Schulbusverkehr. Es bildet sich morgens eine riesige Traube von Schülern, die kontinuierlich nach vorne gedrückt wird, wenn der Bus in seine Bucht einfährt. Weiteres Gefahrenpotenzial sieht er durch Fußgängerverkehr, der die ED 11 auf Höhe der Einmündung Birkenstraße überquert. Für diese drei Situationen bittet er den Gemeinderat, sich Lösungen zu überlegen und zu diskutieren.

Bürgermeister Max Kressirer wird veranlassen, die genannten Gefahrensituationen im Kreuzungsbereich, an der Bushaltestelle und an der Birkenstraße in der nächsten Verkehrsschau zu besprechen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass sich die Situation mit dem in die Haltestelle einfahrenden Bus mittlerweile geklärt hat. Der Busunternehmer hat im Rahmen des Schulbusverkehrs diese Haltestelle bereits als Verstärker der Linie 568 angefahren und zwischen Rathaus und Schule beide Linien mit einem Bus bedient. Aus diesem Grund ist es zu der Drängelsituation vor dem übervollen Bus gekommen. Nunmehr werden zuerst die Schüler zur Schule gebracht bevor der Bus wendet, eine Schleife über Föhrenweg, Herdweg und Erdinger Straße dreht und dann erst die Haltestelle Rathaus der Linie 568 mit einem leeren Bus anfährt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Kressirer, die angesprochenen Situationen an der Ampel und an der Birkenstraße in der nächsten Verkehrsschau zu behandeln.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

4. Herr Johann Huber aus Finsing beantragt, dass sich der Gemeinderat damit befasst, die Hundekottüten auf biologisch abbaubare Beutel umzustellen. Er muss vermehrt feststellen, dass die Plastikbeutel am Wegesrand und in landwirtschaftlichen Feldern landen. So entsteht Micro-Plastik und bei der Ernte geht eine Gefahr für die Gesundheit aus.

Bürgermeister Kressirer setzt das Gemeinderatsgremium darüber in Kenntnis, dass bei Nachbargemeinden und bei Herstellern bezüglich biologisch abbaubarer Beutel nachgefragt wurde. Sogenannte biologisch abbaubare Beutel beinhalten immer noch ca. 30 % normales Plastik. Die sogenannten Biobeutel verleiten tendenziell eher dazu, dass

sie in Felder geworfen werden, weil die Hemmschwelle sinkt. Auch bei Papierbeutel ist die äußere Umfassung aus Plastik. Relativ gute Erfahrungen haben die Hersteller und die Gemeinden Poing, Markt Schwaben und Erding mit roten Beuteln gemacht, da diese sofort auffallen, wenn sie am Wegrand oder im Feld liegen. Die Hundehalter scheuen sich bei dieser Farbe vermehrt, die Beutel unzulässig in der Natur wegzuerwerfen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für die Hundetoiletten künftig rote Beutel zu beschaffen.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

5. Herr Matthias Birnkammer aus Finsing merkt an, dass an der Markt Schwabener Straße beim Ortseingang aus Fahrtrichtung Markt Schwaben immer noch sehr erhöhte Geschwindigkeiten vorliegen. In der kurzen Zeit, in der die Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt war, war eine deutliche Besserung ersichtlich. Er beantragt deshalb, dass die Gemeinde eine zweite mobile Geschwindigkeitsanzeige beschafft, sodass die Anzeige länger an einer Stelle bleiben kann.

Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass die neue Gasstation am Auweg in der Finsingerau durchgehend Tag und Nacht beleuchtet ist.

Bürgermeister Max Kressirer wird veranlassen, dass sich der Gemeinderat mit der Beschaffung einer zweiten Geschwindigkeitsanzeige befasst.

Außerdem wird er den Betreiber der neuen Gasstation auf die Beleuchtung ansprechen und nach Möglichkeit eine Abschaltung erwirken.

Bürgermeister Max Kressirer teilt hierzu mit, dass es sich bei der durchgehenden Beleuchtung an der Gasstation um einen Fehler des Betreibers handelte. Inzwischen wurde die dauerhafte Beleuchtung abgeschaltet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, eine zweite mobile Geschwindigkeitsanzeige anzuschaffen.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

16. Herr Josef Eichinger aus Neufinsing begrüßt es sehr, dass der ÖPNV in Finsing durch eine neue Buslinie nach München-Riem ausgebaut wird. Er berichtet, dass er kürzlich das Ruftaxi nutzen wollte. Allerdings findet man nur sehr schwer heraus, wie man die Ruftaxis benutzt. Er beantragt deshalb, auf der Homepage der Gemeinde Finsing oder des Landkreises Erding eine Anleitung für bessere Transparenz zu veröffentlichen. Außerdem fragt er nach, ob die Nutzungsdauer von 22 Uhr auf 24 Uhr verlängert werden kann.

Bürgermeister Max Kressirer fände es sinnvoll, wenn für die Nutzung des ÖPNV eine einheitliche App erstellt würde. Dies müssen allerdings Profis machen.

Landrat Martin Bayerstorfer ergänzt, dass der Landkreis mit der ursprünglich geplanten Tarifstrukturreform nicht einverstanden war. Die Tickets für Senioren und Auszubildende wären teurer geworden. Im Landkreisgebiet wäre fast überall eine Zone mehr dazugekommen. Teilweise waren sogar verschiedene Zonen im gleichen

Gemeindegebiet. Durch eine Beschwerde beim Bayerischen Ministerpräsidenten konnte dies abgewandt werden.

Die neue App für den ÖPNV wird bereits entwickelt und demnächst auf den Weg gebracht. Die Kosten hierfür müssen zum Teil auch von den Gemeinden getragen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf der Homepage der Gemeinde Finsing eine Anleitung für die Benutzung der Ruftaxis zu veröffentlichen.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**4. Gestattungen nach § 12 GastG**

**4.1. Mütterverein Finsing**

Der Mütterverein Finsing beantragt für das traditionelle Kaffeekränzchen am Sonntag, den 02.02.2020 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Sportheim Neufinsing eine Gestattung gemäß § 12 GastG.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für das traditionelle Kaffeekränzchen am Sonntag, den 02.02.2020 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Sportheim Neufinsing wird zugestimmt.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**4.2. CSU Ortsverband Finsing**

Für das Hutzelfeuer mit Böllerschießen am Kinderspielplatz am Lärchenweg wird für den 01.03.2020 von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG beantragt.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für das Hutzelfeuer mit Böllerschießen am 01.03.2020 von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr wird zugestimmt.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**4.3. CSU Ortsverband Finsing**

Der CSU Ortsverband beantragt für die Veranstaltung „Spaß für Kinder und Erwachsene beim Stockschießen mit den Gemeinderatsmitgliedern des CSU Ortsverbandes“ am Samstag, den 15.02.2020 von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr eine Gestattung gemäß § 12 GastG.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gestattung des CSU Ortsverbandes „Spaß für Kinder und Erwachsene beim Stockschießen mit den Gemeinderatsmitgliedern des CSU Ortsverbandes“ am Samstag, den 15.02.2020 zu.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**4.4. BRK KV Erding Wasserwacht OG Finsing**

Für das Fischessen im Sport- und Jugendheim Finsing wird für den 26.02.2020 von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG beantragt.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für das Fischessen am 26.02.2020 von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr wird zugestimmt.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**4.5. Kindertagesstätte St. Georg**

Die Pfarrei Finsing beantragt für den Familiennachmittag in der Kindertagesstätte St. Georg in Neufinsing für Samstag, den 15.02.2020 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine Gestattung gemäß § 12 GastG.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Pfarrei Finsing auf Gestattung gemäß § 12 GastG für den Familiennachmittag in der Kindertagesstätte St. Georg in Neufinsing für Samstag, den 15.02.2020 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu.

<b>Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0</b>
-------------------------------------

**5. Anfragen, Wünsche und Informationen****5.1. Tischvorlage**

Der Gemeinderat erhält die Kommunal-Info vom Bayernwerk als Tischvorlage.

**5.2. Einladung zum Fischessen der Wasserwacht**

Der Gemeinderat wird von der Finsinger Wasserwacht zum 39. Fischessen am Aschermittwoch, den 26.02.2020 ab 18:00 Uhr im Sport- und Jugendheim in Neufinsing eingeladen.

### 5.3. Ausfahrt im Bereich Buchenweg/ Hauptstraße

GR Heilmair teilt mit, dass er von einem Bürger bezüglich der Ausfahrt aus dem Buchenweg in die Hauptstraße angesprochen wurde. Die Einsicht in die ED 11 ist nur sehr schwer möglich. Er bittet darum, dass dies in der Verkehrsschau besichtigt wird.

### 5.4. Defibrillator im Pflegeheim

GR Söhl ist der Ansicht, dass es sinnvoll wäre, im Pflegeheim Neufinsing einen Defibrillator einzurichten.

### 5.5. Besichtigung des Bürgerhauses Eicherloh

GRin Eichinger bittet darum, dass eine gemeinsame Besichtigung mit dem Gemeinderat im Bürgerhaus Eicherloh stattfindet, bevor weitere Planungen erfolgen.

### 5.6. Plakatieren bei der Kommunalwahl

GR Wimmer erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, die Plakatierung zur Kommunalwahl einzuschränken.

Bürgermeister Kressirer informiert, dass nach der Gesetzeslage die Plakatierung zur Wahl nicht eingeschränkt werden kann. Die Gemeinde kann nur eine Empfehlung abgeben, an die sich die Parteien freiwillig halten können. Es darf 6 Wochen vor der Wahl plakatiert werden.

### 5.7. Schäden an Wegen durch Reiter

GR Damböck teilt mit, dass die Wege in der Finsingerau bei der Gasstation wegen der vielen Reiter sehr matschig sind. Er erkundigt sich, ob man hier Einschränkungen machen kann.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass es hier immer wieder Beschwerden im Bereich des Geh- und Radweges gibt. Theoretisch gäbe es die Möglichkeit, eine Pferdekennzeichnung einzuführen. Dies liegt aber in der Zuständigkeit des Landkreises. Die Landkreise München und Ebersberg haben eine solche Pferdekennzeichnung eingeführt. Von der Gemeinde Finsing wurde dies schon einmal beim Landkreis Erding angeregt, blieb aber ohne Erfolg. Reitverbote auf öffentlichen Feld- und Waldwegen sind kaum möglich.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 80. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 20:35 Uhr.

Neufinsing, den 31. Januar 2020

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

\_\_\_\_\_

Schriftführer: Helmut Fryba

\_\_\_\_\_

Sabrina Horneck

\_\_\_\_\_